








Lebendspende

Checkliste

Welche versicherungsrechtlichen Fragen gibt es vor der Lebendspende-Transplantation zu klären?



Mit der **Krankenversicherung bzw. Krankenkasse** des Organempfängers ist zu klären, in welchem Umfang die Kosten für Leistungen beim **Spender** übernommen werden. Dazu gehören beispielsweise die folgenden Leistungen:

-  Voruntersuchungen (auch wenn keine Lebendspende zustande kommt)
-  Gutachtliche Stellungnahme durch die „Lebendspende-Kommission“
-  Krankenhausaufenthalt
-  Nachuntersuchungen, -betreuung und Kontrolluntersuchungen, gegebenenfalls lebenslange psychische Betreuung. Hat das Vorversterben des Organempfängers Konsequenzen für die Kostenübernahme?
-  Fahrtkosten zu den Voruntersuchungen, zum Krankenhaus bei der Organentnahme, den Nachuntersuchungen, -betreuungen und Kontrolluntersuchungen (lebenslang?). Besteht eine Erstattungsgrenze?
-  Reisekosten (Anreise gegebenenfalls mit Flugzeug, Hotelkosten), wenn der Organspender nicht in Deutschland wohnt.
-  Verdienstaussfall

Beim **Transplantationszentrum** bzw. dem Krankenhaus, das die Lebendspende vornimmt, sollte man sicherheitshalber fragen, wer zuständiger Träger der gesetzlichen **Unfallversicherung** ist. Die Unfallversicherung kann z. B. Leistungen erbringen, falls der Spender aufgrund einer Komplikation arbeitsunfähig werden sollte.